

Unterschreiben für Cleantech-Initiative

Chur. – Heute Samstag, 16. April, sammelt die SP Graubünden am Bahnhof Chur von 10 Uhr bis 16 Uhr Unterschriften für die Cleantech-Initiative. Dazu ist sie mit einem Stand präsent, zudem beantworten SP-Exponenten allfällige Fragen zu der Initiative. Wie es in einer Medienmitteilung der Partei heisst, beabsichtigt die SP-Initiative, mit Investitionen in erneuerbare Energien und saubere Technologien eine nachhaltige Wirtschaftsbranche mit regionalen Arbeitsplätzen zu schaffen. Die benötigten 100 000 Unterschriften seien schon fast beisammen, schreibt die SP weiter. (so)

FDP will Proporz bachab schicken

Scharans. – Die FDP-Fraktion des Grossen Rates will die Proporz-Initiative der SVP in der Aprilsession ablehnen. Wie die FDP mitteilt, verletzt die kantonale Volksinitiative die Wahrscheinlichkeit und steht damit im Widerspruch zur Bundesverfassung. Die Fraktion meint zudem, dass zuerst die Gebiets- und Gemeindeform umgesetzt werden müsse, bevor das Wahlsystem zur Diskussion gestellt werde. Ausserdem ist die FDP unzufrieden damit, dass die Regierung einen Auftrag zum Abbau von bürokratischen Hürden bei Gebäudesanierungen nicht vollumfänglich übernimmt. (so)

CVP möchte den Halbstundentakt

Chur. – Die CVP Graubünden zeigt sich erfreut über die geplante Einführung des Halbstundentakts auf der SBB-Strecke Zürich–Chur. Der Bund hatte kürzlich beschlossen, den Ausbau in einer ersten Etappe bis 2025 zu realisieren. Wie die Partei in einer Medienmitteilung schreibt, fordert sie vom Bund und Kanton, die Fahrplananpassung aber bereits per Dezember 2014 umzusetzen, weil die Bahnstrecke weitgehend vorbereitet sei. Ausserdem teilt die Kantonalpartei mit, dass sie hinter dem Konzept Retica 30 stehe, welches mittelfristig auf dem grössten Teil des RhB-Netzes einen Halbstundentakt vorsehe. (so)

Verjüngungskur fürs Center da Capricorns

Seit über 70 Jahren prägt der «Piz Vizàn»-Hotelkomplex das Dorf Wergenstein. Jetzt soll das erneuerungsbedürftige Center da Capricorns, wie es seit 2004 heisst, für rund 3,5 Millionen Franken saniert werden.

Von Jano Felice Pajarola

Casti-Wergenstein. – Als Nationalrat Hansjörg Hassler in den Sechzigerjahren, damals noch ein junger Geisshirt, mit jeweils 130 Ziegen unter dem Hotel «Piz Vizàn» in Wergenstein durchzog, freudig beobachtet von den Feriengästen im Haus, hätte er sich wohl kaum träumen lassen, dass er 50 Jahre später die Sanierung ebendieses Hotels als Stiftungspräsident leiten würde.

Längst logieren nicht mehr Mitglieder des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeitersverbands Smuv im Gebäudekomplex – dieser hatte das «Piz Vizàn» bis 1938 in Etappen realisiert. Auch der Gemeinde Casti-Wergenstein gehört es nicht mehr; sie hatte es 1996 in einem Akt der Selbsthilfe dem Smuv abgekauft. Die Fundaziun Capricorn mit Hassler an der Spitze lenkt heute die Geschicke des Hotels, des Center da Capricorns, wie es seit 2004 auch heisst. Und ab diesem Sommer soll der erneuerungsbedürftige Komplex nun saniert werden. Vor Ort wurden gestern die Medien über das Vorhaben orientiert.

Löwenanteil für Energietechnik

Grundsätzlich soll die in weiten Teilen in der ursprünglichen Bausubstanz erhaltene und deshalb für die Denkmalpflege einmalige Liegenschaft sehr sanft erneuert werden; der Löwenanteil der auf 3,5 Millionen Franken geschätzten ersten Sanierungsetappe entfällt denn auch auf einen quasi «unsichtbaren», aber speziell wichtigen Bereich: die Energietechnik. 1,5 Millionen möchte die Stiftung investieren, um den laut Projektleiter Stefan Forster enormen Ölverbrauch zu eliminieren und den Energieaufwand überhaupt zu halbieren, dank diskreter Dämmung und neuen Energieträgern. Neben Holz oder Erdwärme werden sicher auch Solarmodule eine Rolle spielen bei der als vorbildhaft geplanten Sanierung.



Im Sommer gehts los: Marco Dolf, Hansjörg Hassler, Ivano Iseppi und Stefan Forster (von links) freuen sich auf die Capricorns-Sanierung. Bild Jano Felice Pajarola

Zu den Zielen der Erneuerung gehört laut Architekt Ivano Iseppi zudem auch eine Optimierung der Abläufe im Hotel. Gebäudeteile werden in Wohnungen umgenutzt und einerseits verkauft, andererseits für Ferien vermietet. Die Bettenzahl wird von 60 auf etwa 50 zurückgehen.

Und es wird Änderungen geben in jenem Bereich, der das «Piz Vizàn» zum Center da Capricorns macht: Mehr Platz erhalten werden die Büros des Naturparkprojekts Beverin und der Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung. Diese Aussenstelle der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist seit 2006 in Wergenstein angesiedelt. Und sie gilt heute – mit ihren Verbindungen nach Zürich – als wichtige Stütze des Centers.

Unter der Woche mehr Gäste nötig Eine Stütze gerade auch in jenem Bereich, der in Zukunft ausgebaut werden soll: Bildung und Seminare, und

zwar vor allem für die noch fehlende Auslastung unter der Woche. Zu diesem Zweck soll unter anderem die im Saal beheimatete Steinbock-Ausstellung in andere Center-Räume verlegt werden. Im Saal sollen wieder Schulungen stattfinden können.

Die 3,5 Mio. Franken für die erste Etappe – eine zweite für nochmals 1,5 Mio. Franken könnte später dazukommen – sind laut Hassler noch nicht ganz beisammen; die Erfolgsaussichten seien aber gut. Sogar 16 Regionalgemeinden helfen mit insgesamt rund 200 000 Franken mit. Und für Forster ist klar: «Wir müssen diesen Schritt vorwärts jetzt machen.»

Erfreut darüber wäre man auch bei der Gemeinde, wie deren Präsident Marco Dolf gestern bestätigte. «Die Sanierung ist für uns sehr wichtig, ohne 'Piz Vizàn' ist das Dorf gar nicht vorstellbar», so Dolf. Nicht zuletzt habe sich das Center in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. «Es belebt das Dorf ungemein.»

Brustkrebs früher und besser erkennen

Chur. – Das Kantonsspital Graubünden in Chur verfügt seit Kurzem über ein neues, voll digitales Hightech-Gerät für die Mammografie. Damit können neu auch Vorstufen von Brustkrebs besser und früher erkannt werden. Das Gerät modernster Bauart gewährleistet laut einer Mitteilung des Kantonsspitals durch die verbesserte Bildqualität eine genauere Beurteilung der Aufnahmen der Brust.

Das Gerät, der Mammomat Inspiration, bietet auch die Möglichkeit, echte bösartige und vorgetäuschte Befunde besser voneinander zu unterscheiden. Ausserdem liegen die Strahlungswerte des Geräts gegenüber vorherigen Baureihen, deren Strahlungsexposition laut Mitteilung auch schon minimal war, um 30 Prozent tiefer. Brustkrebs ist in der Schweiz die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen zwischen 50 und 70 Jahren. (so)

Tinizong-Rona investiert ins Wasser

Tinizong-Rona. – Die Gemeinde Tinizong-Rona saniert bis 2020 in fünf Etappen die Wasserversorgung von Rona. Den entsprechenden Bruttokredit von 1,34 Millionen Franken hat die Gemeindeversammlung am Donnerstag genehmigt; netto muss Tinizong-Rona mit Kosten von 665 000 Franken rechnen. Realisiert werden soll in Zusammenhang mit der Wasserversorgung auch ein Trinkwasserkraftwerk Rona; zu diesem Zweck wurde ein Kredit von 330 000 Franken gesprochen. Die Verwaltungsrechnung 2010 wurde genehmigt. Sie schliesst bei Ausgaben von 4,5 Millionen Franken mit einem Plus von rund 90 000 Franken.

Zudem wurde unter anderem über den Stand des Errbach-Kraftwerkprojekts informiert. Die Chancen stehen derzeit zumindest für die untere Kraftwerksstufe gut. (jfp)

Junge BDP tritt mit eigener Liste an

Chur. – Die Junge BDP Graubünden tritt bei den Nationalratswahlen vom kommenden Herbst mit einer eigenen Liste an. An einer Parteiversammlung wurden kürzlich Leandro Buchmann, Franco Membrini, Romina Beeli, Luca Bornhauser und Fabian Obrist zu Kandidaten gekürt. Die Junge BDP Graubünden wurde im vergangenen Jahr als erste Jungpartei der BDP gegründet. (so)

ANZEIGE

CITROËN NUTZFAHRZEUGE, PASSEN ZU JEDEM UNTERNEHMEN. www.citroen.ch

CITROËN NEMO CITROËN BERLINGO CITROËN JUMPY CITROËN JUMPER

Verfügbare Versionen*: Kastenwagen – Pick-up mit Kabine – Chassis-Kabine – 4x4 – Plattform-Kabine

CITROËN empfiehlt TOTAL

Erhalten Sie bis zu Fr. 5'000.- Zusatzrabatt.

CITROËN
CREATIVE TECHNOLOGIE

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. März und dem 30. April 2011 verkauften Fahrzeuge. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Das Angebot gilt ausschliesslich für Flottenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. * Je nach Modell.